

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KathHO NRW) mit den Abteilungen in Aachen, Köln, Münster und Paderborn ist bundesweit die größte staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Sie bereitet auf der Grundlage des christlichen Menschen- und Weltbilds durch praxisbezogene wissenschaftliche Lehre auf Berufe des Sozialwesens, des Gesundheitswesens und des kirchlichen Dienstes vor. In diesem Zusammenhang nimmt sie auch Forschungs- und Entwicklungsaufgaben wahr.

An der **Abteilung Aachen**, Fachbereich Sozialwesen, ist eine **Professur** (Bes. Gr. W2) für die **Bachelor- und Masterstudiengänge „Soziale Arbeit“** mit dem Schwerpunkt **Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit** zu besetzen.

Bewerber/innen sollen in Lehre und Forschung die Fachwissenschaft Soziale Arbeit vertreten. Ein Studienabschluss der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit oder Sozialpädagogik) sowie darauf bezogene Berufserfahrungen außerhalb von Hochschule werden erwartet. Die vorgesehene Lehrtätigkeit bezieht sich insbesondere auf sozialarbeitswissenschaftliche Theorien und Konzepte in den entsprechenden Modulen der Bachelor- und Masterstudiengänge "Soziale Arbeit".

An der **Abteilung Köln**, Fachbereich Sozialwesen, ist eine **Professur** (Bes. Gr. W2) für **Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe** zu besetzen.

Bewerber/innen für diese Professur sollen das Lehrgebiet in Forschung und Lehre im Rahmen der akkreditierten Bachelorstudiengänge sowie des forschungsorientierten Masterstudiengangs des Fachbereichs vertreten.

Neben den allgemeinen Theorien, Konzepten und Methoden der Sozialen Arbeit werden fundierte Kenntnisse sowie Praxiserfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe in folgenden Bereichen erwartet:

- historische, systematische und theoretische Grundlagen
- Lebens- und Problemlagen der Zielgruppe
- Rahmenbedingungen, Organisationsformen und Handlungsfelder
- vertiefte Methodenkenntnisse in Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit
- Konzeptentwicklung, Diagnostik und Dokumentation
- Konzepte und Methoden pädagogischer Arbeit, insbesondere in den Handlungsfeldern der Erziehungshilfen
- aktuelle Programme, Angebote und Interventionsstrategien

Gesucht wird eine Persönlichkeit,

- die in einzelnen dieser Arbeits- und Themenfelder eigene Forschungserfahrung mitbringt und diese im Fachbereich ausbauen möchte,
- die diversity- und genderkompetent ist,
- die wissenschaftlich fundierte, praxisnahe Lehre umsetzt,
- die über Erfahrungen in der Methodik und Didaktik der Online-Lehre/des Blended Learnings verfügt,
- die Praxistransfer und Praxiskooperationen unterstützt,
- die sozial kompetent ist und gerne im Team und in Projekten zusammenarbeitet,
- die eine ausgeprägte Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit einbringt,
- die in Gremien mitarbeitet und bereit ist, Funktionen und Aufgaben der Selbstverwaltung der Hochschule zu übernehmen.

Neben den allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen der Hochschule erwarten wir einen Abschluss als staatlich anerkannter Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/in bzw. staatlich aner-

kannte Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/in mit Schwerpunkten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

An der **Abteilung Köln**, Fachbereich Gesundheitswesen, ist eine **Professur** (Bes. Gr. W2) für das Lehrgebiet **Sozial- und Pflegemanagement** zu besetzen.

Bewerber/innen vertreten das Fachgebiet in den Studiengängen des Fachbereiches Gesundheitswesen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Lehre sind die Lehrgebiete der Organisationsentwicklung, Organisationsdiagnostik und Mitarbeiterführung.

Ferner stehen Gesundheitssystemanalysen, die internationale Systembetrachtung und die Zukunftsperspektiven des Gesundheitswesens im Vordergrund von Forschung und Lehre. Darüber hinaus erwarten wir die Beteiligung am Ausbau internationaler Kooperationen in Forschung und Lehre, dem Praxistransfer, der Praxiskooperation und Engagement an der Hochschulweiterbildung.

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes, fachlich entsprechendes Hochschulstudium (Psychologie oder vergleichbare Fachrichtung) und eine anerkannte Promotion
- eine mehrjährige berufspraktische Leitungserfahrung in einer Einrichtung des Gesundheitswesens
- Lehrerfahrung in den Bereichen Sozial- und Pflegemanagement
- wünschenswert ist eine Berufsausbildung in einem Pflege- oder Gesundheitsberuf

An der **Abteilung Münster, Fachbereich Sozialwesen**, ist eine **Professur** (Bes.Gr. W 2) für das Lehrgebiet **Rechtswissenschaft** zu besetzen.

Bewerber/innen sollen in Lehre und Forschung die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik vertreten, insbesondere aus den Bereichen des Sozialrechts mit den Schwerpunkten der sozialen Sicherung und der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB II, IX und XII) und des Arbeitsrechts mit seinen Bezügen zur Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik.

Wir bieten

- die Möglichkeit der inhaltlichen Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge

- eine Kultur lebendiger Kooperationen mit der Praxis.

- die Möglichkeit der Mitwirkung in den Forschungsschwerpunkten und dem Institut für Teilhabeforschung.

**Bei allen Stellen erwarten wir:**

Interdisziplinäre Zusammenarbeit  
Forschungserfahrung und die Beteiligung an angewandter Forschung und Entwicklung  
Mitarbeit in Gremien und Bereitschaft zur Übernahme von Funktionen in der Selbstverwaltung der Hochschule

Einstellungsvoraussetzungen sind:

Die Bewerber/innen müssen die Voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) erfüllen (abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium, qualifizierte Promotion, pädagogische Eignung, mindestens 5-jährige berufspraktische hauptberufliche Tätigkeit nach Studienabschluss, davon mindestens 3 Jahre außerhalb des Hochschulbereichs).

Die Bewerber/innen sollten der Katholischen Kirche angehören, sich mit den Zielen der Katholischen Kirche und der Hochschule identifizieren und ihre Verantwortung als Christen wahrnehmen.

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen als Hochschullehrerinnen an und fordert daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorrang.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosem Nachweis der Schul- und Hochschulausbildung, Nachweis der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeit und ggf. Schriftennachweis bis zum 22.05.2017 an die

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen,  
Der Rektor – Personalsache – Wörthstraße 10, 50668 Köln

Auskunft erteilt Herr Weiler unter Telefon 0221/7757-609

Der Bewerbung beizufügende Personalbogen finden Sie unter dem Link [www.KatHO-NRW.de/personalboegen/](http://www.KatHO-NRW.de/personalboegen/)